

Ader gangen Wunderwerck (Benno) 302.— Auch bei Mastdarmvorfall: ° *d Ruckaudan gäit Schnaittenbach* AM.— 4 Rückgrat, Wirbelsäule, °NB, °OP vereinz.: ° *dem hat si 's Ruckaderl abgestoßen* „dem brach das Rückgrat“ Michelsneukchn ROD.

SCHMELLER II,80.— WBÖ I,85; Schwäb.Wb. V,455.— DWB VIII,1361; LEXER HWb. II,522.— W-58a/31–35.

†[**Runst**]a. wie → A.1a: *dreierlai ädern sint in dem menschen. die ersten sint runstädern, dä daz pluot inne rint* KONRADvM BdN 35,17–19. DWB VIII,1523; LEXER HWb. II,541.

[**Sand**]a. Sandschicht im Boden od. Gestein, °OB vielf., °Restgeb. mehrf.: ° *in derer Kiesgruam hots vü Sandodern* Polling WM; ° *döi Wiesn hot grouße Sandoudan* Frauenbg PAR. DWB VIII,1760.— Schwäb.Wb. VI,2879.— W-57a/7.

Mehrfachkomp.: [**Mehl-sand**]a. Schicht von feinem Sand, °OB vereinz.: ° *Me'sandoda* Rechtmehring WS.

— [**Schweiß-sand**]a. dass.: ° *Schweißsandader* Ergolding LA.

[**Sauf**]a. nur Pl., auffallende Gesichtsadern bei Alkoholikern, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: ° *Safoudan* Frauenbg PAR. WBÖ I,85.— W-58a/47.

†[**Schelm**]a. wie → [*Feifel*]a.: *die adern under der zungen ..., welches man daß schelm aderlein heisset* Nordbayern 2.H.17. Jh. J. KÖNIG, Eine anon. Roßarzneihs. aus dem Kloster Reichenbach, München 1993, 56.— Zu → *Schelm* 'Pferdekrankheit'. Schwäb.Wb. V,768.

[**Schenkel**]a., wie → [*Kegel*]a.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: ° *wen 's Ros an Schwoif afhebt, na segt ma d'Schenklädan* Steinhf R. Schwäb.Wb. VI,2938.— DWB VIII,2546.

[**Schlaf**]a. Schläfenader, °Gesamtgeb. vereinz.: *des is a hitzis Ramperl (Bürscherl), weil eahm glei d Schläufodan so aflaft* Adlersbg R; *Alda sej ime Pöckh zum Khopf gefarn ... Hab ime die schlaf Ader droffen* Rosenhm 1597 Stadtarch. Rosenhm Protokolle B/C 140,182. WBÖ I,85; Schwäb.Wb. VI,2963; Schw.Id. I,87 f.— DWB IX,273, 288; LEXER HWb. II,952.— S-23H9, W-57a/13.

[**Schlag**]a. Arterie, °Gesamtgeb. mehrf.: *Schläugädan* Mittich GRI; ° *dea haout sa d'Schlochaoudan o'gschnin* Kechnthumbach ESB.— In fester Verbindung *große S.* Haupt-

schlagader, OB, NB, °MF, °SCH vereinz.: *an dö grouß Schlägada hät a n gstocho* sö.NB. WBÖ I,85; Schwäb.Wb. V,873.— DWB IX,335.— S-23H9.

[**Schmalz**]a.: *Schmoolzodan* „geschmolzenes Fett im Kartoffelpüree“ Tittling PA.

[**Schrank**]a., [**Schränk**]-, [**Schlänk**]- 1 wie → [*Kegel*]a.1, °OB, °OP, °MF vereinz.: ° *Schlenkoda* Wildenroth FFB; ° „beim Beschlagen eines unruhigen Pferdes wird die *Schrenkader* am Knie *gshwalbelt* (geknebelt)“ Barbing R; *schlag im die schrenkader all vier* M. BRUNNBAUER, Ein anon. Roßarzneib. aus dem Jahre 1589, München 1972, 89.— 2 Halsschlagader bei Tieren, °OB vereinz.: ° *Schrangader* „Halsschlagader bei Kälbern und Fohlen“ Endlhn WOR.

Etym.: Erstglied zu ahd. **skrank* 'schräg, quer' (KLUGE-SEEBOLD 652)?

Schwäb.Wb. VI,3039 f.; Schw.Id. I,88.— DWB IX,1633.— W-58a/38.

†[**Schwanz**]a. Schwanzvene des Pferdes: *Wan ein Ros den Koller ... hat ... die schwanzader lasen* HÖFLER Sindelsdf.Hausmittelb. 11. Schwäb.Wb. V,1239.— DWB IX,2264.

†[**Schweif**]a. dass.: *von den Naslöchern bis zu der Schweiff-Adern* HOHBERG Georganica II,225. WBÖ I,85.

[**Schweiß**]a. Schlagader des Wilds, jägersprl., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *i schies nur auf d Schwoasoder* „bei Rotwild, unter das Ohr“ Kohlgrub GAP; ° *Schweißadern* „Hauptschlagader am Hals und im Becken des Schalenwilds“ Barbing R.— Zu → *Schweiß* 'Blut'. WBÖ I,85.— W-58a/39.

[(**Ge**-)Schwoil]a. 1 wie → [*Gickel*]a., °OB, °NB, °OP vereinz.: ° *die Gschwoiada is eahm o'gshwoin* Taching LF.— 2 wie → [*Krampf*]a.: ° *Schwoiadern* „Krampfadern“ Taching LF. W-57a/11.

[**Sehn**]a. 1 Ader am Sprunggelenk, v. a. beim Pferd, °Gesamtgeb. vereinz.: ° „wenn ein Pferd lahmt, wird die *Sehnader* mit essigsaurer Tonerde behandelt“ Steinhf R.— 2 wie → [*Gang*]a.: ° *Sehnader* „Achillessehne“ Endlhn WOR.— 3 Sehnenentzündung des Pferds, °NB, °OP vereinz.: ° *Sehnouthern* „Wucherungen am Pferdefuß“ Parsbg.— 4 †Nerv: *Sennader* „nervus“ SCHÖNSLEDER Prompt. Dd2^v.

SCHMELLER II,287.— WBÖ I,85; Schwäb.Wb. V,1360; Schw.Id. I,87.— DWB X,I,148; LEXER HWb. II,875; Gl. Wb. 517.— S-22G6, W-2/31.